

Nigerianisches Flair zieht in der Landgerichtsstraße ein

AFRIKA Mit allen Sinnen wird der schwarze Kontinent erlebbar.

VON PETER NICKLAS



RODING. In Nigeria verwandelt sich am 3. und 4. August die Landgerichtsstraße, der schwarze Kontinent wird hier mit allen Sinnen erlebbar. Sonja Prasch und ihre Mitstreiter werden ein Fest auf die Beine stellen, bei dem vieles original ist. Angefangen von den Stoffen der Kleider, die in Nigeria gewebt wurden, über die Speisen bis hin zur Musik.

Gerade die Anlieger der Landgerichtsstraße haben es auch bisher schon immer verstanden, in besonderer Weise den Flair jener Länder oder Kontinente „rüberzubringen“, für die sie bei „Roding International stehen. Und deshalb war auch in der engen Gasse oft kaum mehr ein Durchkommen, und gerade das machte den Reiz

aus. Der Geruch der fremdländischen Speisen, die rhythmischen Trommeln der Musik, die Kleidung der Akteure, all dies ergibt ein authentisches Gesamtbild wie wohl in keiner anderen Straße.

Am 3. und 4. August ist es nun endlich wieder so weit, dann werden zum achten Mal die Pforten zu Roding International geöffnet. Sonja Prasch lädt herzlich ein: „Seien Sie dabei, wenn sich die Landgerichtsstraße zu Nigeria verwandelt und die Trommeln zu hören sind“.

Nigeria ist Westafrikas bevölkerungsreichstes Land und es werden 514 verschiedene Sprachen gesprochen. Der Nigerianer Amballi Bambgola ist ein Künstler und Maler der Region. Er wird einige seiner Bilder, die ausschließlich afrikanische Motive zeigen, ganztägig ausstellen.

Die Gruppe Pamuzinda wird am Samstag und Sonntag das Programm mit Tanz und Gesang bereichern. Sie traten bisher schon international unter anderem in England, Schottland, Belgien, Luxemburg, Niederlande, Japan, Deutschland und den USA auf, nun sind sie auch in Roding zu hören und zu sehen.

Am Samstagabend ab 20 Uhr lässt die nigerianische Live-Band mit Jossy Wilson afrikanische Rhythmen er-



Die afrikanische Gruppe Pamuzinda tritt in der Landgerichtsstraße auf.

klingen. Jossy Wilson bietet an beiden Tagen einen Trommelworkshop für Erwachsene an.

Aber auch die Gruppe Djambao wird mit dabei sein. 15 Trommler aus dem Landkreis lassen die Trommeln sprechen. Die Dj's Flo und Boy sorgen auf der Bühne für gute Laune und Stimmung.

Die leiblichen Genüsse sollen natürlich ebenfalls nicht zu kurz kommen: Die Nigerianerin Salau wird mit ihrem Team der Küche das typische Gericht „Ewa Dado“ kochen (scharfe Soße, Kochbananen, Bohnen), außer-

dem gibt es gegrillten Fisch und Fleisch, Gyros, Warzen- äh Wildschweinsteaks, Spanferkel vom Grill und afrikanischen Eintopf. Sonntags locken Kaffee und Kuchenspezialitäten. Dazu werden natürlich afrikanische Weine und Biere serviert.

Natürlich steckt in den Vorbereitungen für eine solche Veranstaltung sehr viel Arbeit. Für rund 90 Personen wurden im Vorfeld überwiegend aus original nigerianischen Stoffen Kleider genäht.

Bei der Parade am Samstag werden Kinder des Sportvereins Beucherling

mit ihren Tierkostümen des Tanztheaters „Der Kleine Löwe“ dabei sein.

Ebenfalls im Programm zu finden sind Schmuck und Deko, eine Kindermalecke, Airbrush-Tattoos, erlebbare Kunst und Klangwelten für und mit Kindern (Kinder basteln Instrumente und erleben Rhythmus mit allen Sinnen).

Genügend Gründe also, an einem der beiden Tage auch in der Landgerichtsstraße vorbeizuschauen und ein Stück Afrika zu erleben, hautnah und faszinierend wie der schwarze Kontinent selber in all seiner Vielfalt.